

Fünfter Stern am Wohlfühlhimmel

In Saalbach-Hinterglemm erwartet ein neugestaltetes Wellness-Resort der Marke Wolf Hotels mit einer gesunden Mischung aus Luxus und Tradition. Der Gipfel an Komfort brachte dem Alpine Palace einen glänzenden fünften Stern.

Der Gründer der Wolf Hotels, Thomas Wolf, hat als leidenschaftlicher Skischulleiter prominenten Persönlichkeiten wie Heinz Prüller oder Bruno Kreisky nicht nur den Einkehrschwung beigebracht. Viel Einfühlungsvermögen bewies er auch mit dem Umbau des Alpine Palace – New Balance Luxus Resort, das sich stilvoll, atmosphärisch und mit hohem Wohlfühlfaktor präsentiert. Das Projekt erwies sich als ein aufwendiges Unterfangen, das Grundkäufe, einen Haustausch sowie eine komplizierte Hangsicherung notwendig machte. Das Resultat des Kraftaktes: 1.100 m² Spa, 81 neue Zimmer und Suiten, eine neue zweigeschoßige Hotelhalle, ein Casino, mehrere Restaurants sowie die Erweiterung der Konferenzfläche auf rund 500 m². »Unverwechselbar« – ein Attribut, das in jedem Winkel des Hauses zum Tragen kommt. Doch so manches, was hier neu glänzt, ist in Wahrheit ganz alt. Denn der Hausherr sammelt schon seit Langem besondere Stücke, die sich nun als überraschende Unikate wiederfinden. Der Hang zur Kreativität liegt in der Familie. Der Juniorchef kreierte Objekte aus Wurzelholz und Glas, die nun als Einzelstücke das Interieur bereichern.

Unikat zum Wohlfühlen

Imposant empfängt die Lobby, die von einer raumhohen Brunnenkonstruktion dominiert wird. Deren großformatige Glasflächen spiegeln Wasser und Licht in unterschiedlichsten Schattierungen. Extravagante Kristallluster unterstreichen den exklusiven Charme, eine Tapete aus Kuhfell sorgt für regionalen Bezug und korrespondiert mit Zirbenholz und italienischem Mosaik. »Regionale Gemütlichkeit trifft internationalen Charme« lautet das Motto. Auf sandfarbenem Marmorboden setzen sich gemütliche Sofas in sattem Rot als fröhliche Eyecatcher in Szene. Zu linker Hand des Einganges erwartet eine in dezentes Licht getauchte Cocktailbar in sanften Brauntönen. Das stilvolle, formal reduzierte Mobiliar besticht mit Holz und Leder und macht die luxuriöse Atmosphäre perfekt. Als Blickfang lodert eine offene Feuerstelle, situiert auf einem Marmorpodest, das mit ledergespalteten Sitzflächen wohlige Wärme hautnah erleben lässt.





Platz für Individualität

Das Alpine Palace offeriert für außergewöhnliches Wohnen viele Alternativen. Es bietet 42 Standard Zimmer, 4 Palace Suiten, 23 Doppelzimmer de Luxe, 31 Junior Suiten und 9 Alpine Suiten. Ausgestattet auf High-Level, teils mit Terrasse und Ankleideraum, teils mit getrennten Wohn- und Schlafräumen, teils mit privater Wellnesszone und Kamin, erfüllt jeder Raum auch höchste Ansprüche. Dabei treffen trendige Koffertische auf Stühle mit Kuhfellbezügen, urige Bauernschränke auf moderne Fauteuils, die sich in silberfarbenen Samt hüllen. Die Bäder bestechen durch Individualität: Die Badewannen stehen als formschöne Einzelobjekte im Schlafbereich oder finden ihre Einbindung in transparent gestaltete Nassbereiche, deren Steintapeten und Steinwände zeitgeistig-erdigen Charakter verbreiten. Das Farbkonzept setzt ebenfalls auf Mut zur Differenzierung: Zimmer in aufregendem Rot, elegantem Schwarz oder harmonischen Naturtönen – der Gast wählt ganz nach seiner persönlicher Vorliebe.

Genuss kommt von genießen

Die Kulinarik bietet unterschiedliche Möglichkeiten des Genießens. Im Restaurant ›Red Oyster‹ trifft barocke Opulenz auf modernes Understatement – der richtige Rahmen für festliche Luxus-Dinner. Sitzbänke und Sessel aus weißem Leder kommen vor Tapeten mit schönen Ornamentmustern bestens zur Geltung, ein weiß-roter alter Kachelofen unterstreicht die gediegene Atmosphäre. Eine hohe Glasvitrine beherbergt edle Tropfen als vollmundige Menübegleiter und fungiert zugleich als Raumteiler. Als Herz des Hauses und Schatzkammer des Hoteliers lockt der bestens sortierte Weinkeller ›Artevinum‹. Ein echtes Erlebnis, denn



der Mythos Wein ist hier mit allen Sinnen spürbar. Steinwände dienen als Weinregal, Holz an Boden und Decke sowie beim Mobiliar sorgt für Gemütlichkeit pur. Ein alter ehemaliger Boden findet als Tisch seine neue Bestimmung, die historische Weinpresse verströmt authentisches Flair.

Das bodenständige »Schimuseum« begeistert nicht nur mit einem einzigartigen Blick in die Pinzgauer Bergwelt, sondern vor allem mit regionalen feinen Spezialitäten. In der traditionellen »Rauchkuchk, werden im uralten Ambiente hingegen deftige Schmanckerln serviert.

Eintauchen & veranstalten

Auf 1.100 m² bietet der exklusive Spa eine einzigartige Frischluft-Aussicht auf das atemberaubende Bergpanorama, ein Sole-Schwimmbecken, ein Außen-Whirlpool und die Hitze der Troadkastn-Sauna. Im Inneren lädt der auf über 400 m² großzügig angelegte Ruheraum zur Erholung nach dem Besuch des Hallen- oder Dampfbades und dem Solarium ein. Massagen, Kuren und zahlreiche Wohlfühlbehandlungen komplettieren das Angebot. Besonders heimelig: kleine Rückzugszonen in warmen Farbtönen und viel Holz, in denen XL-Kuschelsofas zu entspannenden Stunden zu zweit einladen.

Für Höhenflüge geistiger Natur fühlt sich der Gast hingegen im Alpine Palace Business Center bestens aufgehoben. Die Raumkapazitäten reichen vom Kamingsgespräch für 10–15 Personen bis zum Event mit 300 Personen und bieten gesamt eine Fläche von rund 400 m². Unterschiedliche Tagungsräume, wie der »Schattberg« (95 m²), »Zwölferkogel« (110m²) und »Reiterkogel« (110 m²) und Gams- hang (150 m²) sind nicht nur mit der neuesten Multimedia-Technologie ausgestattet, sondern punkten auch mit individuellen Nutzungskonzepten.

Fazit: Der neue fünfte Stern des Alpine Palace – ein Schlüssel für den Wohlfühlhimmel. ■





Kienpointner



Gerhard Kienpointner GmbH
Großtischlerei - Möbelhaus
Unterwasser 69, 6384 Waidring
T: +43 (0)5353 5348
F: +43 (0)5353 5950
verkauf@kienpointner.com
www.kienpointner.com

- | Lichtkonzeption
- | Designvielfalt
- | individuelle Produktion
- | Projekt-Gesamtabwicklung

LICHTSTUDIO
EISENKEIL

A-6134 Vomp | Hoferweg 8
Tel. +43 / (0)5242 / 643 48
www.lichtstudio.com







*Wir bauen für Sie -
bauen Sie auf uns!*

A-5751 Maishofen, Saalhofstraße 16
Telefon: ++43 / (0)6542 / 68371-0
Telefax: ++43 / (0)6542 / 68502
www.oberrater-bau.at
E-mail: maishofen@oberrater-bau.at

GLAS+METALL.
WEISSOFNER

NURGLASWÄNDE
 NURGLASTÜREN
 WEIN-GLASBOXEN
 NURGLASVITRINEN
 DECKENVERSPIEGELUNGEN
 WANDVERSPIEGELUNGEN

5620 Schwarzach | Tel. 06415 7514 | www.glas-metall.net

hüttl.
erwin

Malerei · Werbetechnik · Raumausstattung

Werkstätte
 für angewandte Malerei
 textiles Wohnen

A-5741 Neukirchen am Grv. 187 · Filiale: Saalbach Hinterglemm

Authentische Farbkonzepte | Zeitgemäße Wandgestaltungen
 Individuelle Hotel-Navigation | www.huettl-erwin.at





Besuchen Sie uns im **mafi** Flagship Store!

Imbergstr. 9 | 5020 Salzburg | 0662 . 827 530 30 | salzburg@mafi.at

mafi Naturholzboden GmbH

Utzweihstr. 21+25 | 5212 Schneegattern | 07746 . 2711 | office@mafi.at

mafi.at

: walk on art | : begehbare Kunstwerke

SALZBURGER
Interieur & Design

... Ausführung der
Tischlerarbeiten in den Suiten

Tischlerei Salzburger GmbH | Zentrum 3, 6233 Kramsach/Tirol | T 05337/6 22 18, Fax-74
E-Mail: info@salzburger-wohnen.at | www.salzburger-wohnen.at





Alpine Palace New Balance Luxus Resort

Adresse: Reitkogelweg 169, 5754 Hinterglemm

Bauherr: Thomas Wolf

Architekt: Büro Wimreiter & Partner, **Innenarchitektur: Köck & Bachler**

Johannes Hasenauer Technisches Büro GmbH: Haustechnik: HKLS

Bebaute Fläche: 6.500 m²

Planungsbeginn: 2004

Bauzeit: 3 Bauphasen über 3 Jahre

Fertigstellung: Winter 2008

Beteiligte Unternehmen:

mafi Naturholzboden GmbH:

Natürlich geölte Holzfußböden

GLAS+METALL WEISSOFNER GMBH & CO KG:

Nurglaswände & Nurglastüren, Wein-Glasboxen,
Deckenverspiegelungen, Wandverspiegelungen

Holzbau Maier GmbH & Co. KG:

Dachstuhl, Außenverkleidungen, Balkone,
Terrassen beim Wellnessbereich

devine – wellness -anlagenbau GmbH:

Gestaltung des Wellnessbereiches durch Einbau Dampfbad,
Finnische Sauna, Biosauna, Eiscrasher

Johann Oberrater Bauunternehmungsges. m. b. H.:

Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten.

Gerhard Kienpointner GmbH:

Reception, Bibliothek, Innentüren

Erwin Hüttl GmbH:

Sämtliche Malerarbeiten im Innen- und Außenbereich;
Wandtechniken: Terrastone und Terralime; Hotelnavigation

Tischlerei Salzburger GmbH:

Ausführung der Tischlerarbeiten in den Suiten

Parkett Leuthe GmbH:

Parkett- u. Bodenbelagsarbeiten

Lichtstudio Eisenkeil GmbH:

Lichtkonzeption, Designvielfalt, Eigenproduktion

**MEISTERBETRIEB
FÜR PARKETT- UND
FUSSBODENTECHNIK**

Parkett Leuthe GmbH
Grubholzer Straße 16 +18
D - 83026 Rosenheim
Tel. +49(0)8031/90 05 84-0
Fax +49(0)8031/ 90 05 84-33
info@parkett-leuthe.de
www.parkett-leuthe.de

devine
wellness & spa international

wir schaffen wellnessräume zum träumen.

wellness-anlagenbau gmbh | Salumerstraße 22 | 6330 Kutstein
T. +43.5372.6912 - 130 | F. +43.5372.6912 - 139 | office@devine.at | www.devine.at

JOHANNES // HASENAUER
BÜRO FÜR INSTALLATIONSTECHNIK UND ENERGIEANWENDUNG

Ein Praktiker, Ihr Partner für:

- ✓ Sanitär ✓ Heizung ✓ Lüftung ✓ Klima ✓ Teilklimatisierung
- ✓ Schwimmbad ✓ Sauna ✓ Freizeitanlagen
- ✓ Neutrale Beratung ✓ Sinnvolle Energieanwendung
- ✓ Anlagenoptimierung ✓ Alternativenergiekonzepte

PLANUNG
AUSSCHREIBUNG
BAUÜBERWACHUNG
ABRECHNUNG

5751 Maishofen, Kirchhamerstr. 10, Tel.: 06542/80282-0, Fax: 80282-4

Hideaway in den Alpen

In der weltbekannten Gamsstadt Kitzbühel erfuhrt ein alt-ingesessenes Haus eine intensive Verjüngungskur. Das Resultat: »Alpines Lifestyle-Ambiente« und kulinarische Verführungen der besonderen Art!



Kitzbühel punktet als eine der mondänsten Städte der Alpen mit zahlreichen Sportmöglichkeiten sowie internationalen Events. Im Dezember 2008 gesellte sich ein weiteres 4-Sterne-Haus zum vielfältigen Top-Hotellerie-Angebot. Das Tiroler Architekturbüro Spitzner entwickelte in enger Zusammenarbeit mit dem Betreiber des Hotels Astoria ein Gestaltungskonzept, das auf individuelle Detaillösungen und überraschende Highlights Bedacht nimmt. Der Um- und Zubau führt dabei die über 100-jährige Tradition des Hauses weiter und belebt mit seiner optischen Attraktivität das umliegende Bahnhofsviertel.

Ankommen & genießen

Die offen gestaltete Lobby des Hotels Astoria erzeugt durch den sorgfältigen Einsatz von verschiedenen Holzoberflächen und ausgesuchten Baumaterialien ein intensives ›coming home‹-Gefühl. Der Boden besticht mit original Adneter Marmor aus dem Salzburger Land, das formal reduzierte Rezeptionspult aus dunkler Eiche durch zeitlose Gediegenheit. Rote Lampenschirme und bequeme Fauteuils aus urigem braunem Leder verstärken den alpinen Lifestylecharakter, der sich wie ein roter Faden durch das gesamte Haus zieht. So sorgen auch im angrenzenden Gastronomiebereich massive Eichendielen für alpenländische Atmosphäre mit Zeitgeist. Ganz bewusst wurde hier auf große Restaurant-Säle verzichtet, stattdessen gruppieren sich mehrere kleinere Räumlichkeiten rund um den neuen Küchentrakt. Im Zuge der Renovierung wurden Hotelküche, Anlieferung sowie Kühl- und Lagerräume in Hinblick auf Logistik und Abläufe optimiert und die gesamte haus-

technische Ausrüstung erneuert.

Ob Kaiserwinkel, Denkstubn, Trenkerstubn, Geistesblitz, Tannenstubn oder Spezialitätenrestaurant: Je nach Laune frühstückt, bruncht und diniert der Gast im Astoria gemütlich oder elegant. Ein vorgelagerter Freeflow-Bereich fungiert als zentrales Gestaltungselement und zugleich als Verbindung zwischen Lounge und Speiseräumen.

Hennessy im Mittelpunkt

›Kulinarische Highlights erleben unsere Gäste aber nicht nur in den Restaurants. In der ›Hennessy-Lounge‹ sorgt ein Kamin einerseits für gemütliche Wärme, kommt aber zugleich auch als exklusiver Lobster-Grill zum Einsatz. Mehrmals pro Woche werden hier kleine Köstlichkeiten als Snack oder Zwischengericht vom Rotissier gegrillt. Dazu genießt man ein prickelndes Glas Champagner, versinkt in den tiefen Ledersofas – so kann der Abend kommen!‹ beschreibt Direktorin Brigitte Berger das verlockende Programm. Die sich nahtlos an die Lounge anschließende ›Hennessy-Bar‹ besticht durch eine Theke aus geöltem Eichenholz und kleine kommunikative Plauderinseln. Auf den Barhockern in Würfelform, mit schwarzem Leder weich gepolstert, lässt sich die Marke Hennessy auch im Glas – pur oder als spannender Cocktail – entspannt genießen. Sogar das Farbkonzept scheint Bezug auf Hochgeistiges zu nehmen und spiegelt die changierenden Farben edlen Cognacs wider. Die Rückwand des Thekenpultes setzt ein großes Richard-Hennessy-Emblem in Szene, davor wirken edle Flaschen in Reih und Glied wie kleine Schmuckstücke. ▶





Das Hotel Astoria Kitzbühel bietet dem Gast ein vielfältiges Angebot, das bewusst auf drei Säulen basiert. Gesellschafter Andreas Felleis und Direktorin Brigitte Berger im Interview über die Entwicklung eines bis ins Detail abgestimmten Konzeptes

Drei Säulen für das Wohlbefinden

Das Astoria Kitzbühel ist ein Haus mit traditionsreicher Geschichte?

Andreas Felleis: Das Stammgebäude stammt aus der Zeit der Jahrhundertwende und war als eingesessenes Wirtshaus mit Zimmervermietung lange Zeit das erste Haus am Platz. Der Um- und Zubau erfolgte stückweise in drei Phasen, insgesamt wurden 31 zusätzliche Zimmer geschaffen. Der Eigentümer des Hotels ist Holzwerkbesitzer und hat naturgemäß eine hohe Affinität zum Werkstoff Holz. Deshalb ist dieses Material im Gestaltungskonzept auch heute noch tonangebend, wobei das Design zwar gemütlich, aber dennoch modern ist. Die zentrale Frage war, was verbindet dieses Haus mit Kitzbühel und wie kann man ein ganzes Jahrhundert Hoteltradition weiterleben lassen, ohne dass der Staub der Vergangenheit spürbar ist. Wir wollten eine Verbindung zur Geschichte, aber einen jungen, dynamischen und offenen Charakter.

Sie waren von Beginn an bei der Konzeption involviert. Was war Ihnen wesentlich?

Brigitte Berger: Faktum ist, dass jeder einzelne Bereich des Angebotes bis ins Detail überzeugen muss. Was nützt dem Gast ein Doppelzimmer mit Suitenausmaß, wenn die Küche enttäuscht? Ganz bewusst wurde also das Gesamtkonzept auf drei Säulen gestellt, die jede für sich höchsten Ansprüchen gerecht wird: Ein gemütliches, aber zeitgeistiges Interieur zum Wohlfühlen, Küche und Keller vom Feinsten sowie ein besonderes Wellness- und Fitnessangebot.

Der Wettbewerb ist in Kitzbühel aber entsprechend groß und mit den Schlagworten gute Küche, Designzimmer und Wellness punkten viele. Wie heben Sie sich hier konkret ab?

Brigitte Berger: Natürlich leben wir hier stark mit und im Wettbewerb. Daher bieten wir ganz gezielt Angebote, die uns beim Gast unverwechselbar machen. Unsere Kooperation mit Hennessy verleiht dem Lobby- und Barbereich beispielsweise das gewisse Etwas, das der Gast in Kitzbühel sonst nirgends findet. Und das kommt auch an. Wir merken, dass unsere Gäste gerne Freunde von außen zu Tisch bitten und dann den Abend gemeinsam beim Lobster-Grill oder an der Bar beenden. Aber auch unser Kieser-Trainings-Angebot ist etwas ganz Spezielles, das starken Zuspruch – auch von Einheimischen – findet. Und nicht vergessen darf man letzten Endes die ›Softkills‹ wie etwa die Grundstimmung im Haus. Hier sind es auch die Mitarbeiter, die einem Betrieb eine spezielle Note verleihen. Wir stehen für Respekt und vor allem auch für viel Spaß und Fröhlichkeit. Was gibt es Schöneres, als Mitarbeiter und Gäste im Haus lachen zu hören? Diese heitere Atmosphäre ist meiner Meinung ebenfalls ein starkes Markenzeichen des Astoria.

Andreas Felleis: Dazu kommen auch ganz spezielle Marketingaktivitäten, die ebenso Unverwechselbarkeit schaffen. Ob spezielle ›Kieser-Tage‹ für Golfer, ›Ladies first‹ – Wochen oder individuelle ›Gentlemen-Angebote‹. Auch Programmpunkte wie Lesungen, Verkostungen oder Events, oft gekoppelt mit Aktionen des Kitzbüheler Tourismus-Verbandes oder einem Reiseveranstalter, schaffen einen neuen Anreiz für die Gäste. Und ein Faktum ist ja wirklich speziell: Das ruhig gelegene Astoria ist nur wenige Schritte vom Bahnhofsgebäude Kitzbühel entfernt. Der Vorteil: In saisonalen Stauzeiten kommt der Gast bequem mit dem Zug – direkt bis vor unsere Haustüre. Das schätzen jüngere Gäste, die gerne in Gruppen verreisen, ebenso wie Familien, die ihre Kinder auf dem Anfahrtsweg nicht stundenlang im Auto festschnallen wollen.

Wir danken für das informative Gespräch!



Grenzenlos in Design und Technik. Tür zu. Rubner.

Brillante Ideen durch unbegrenzte Gestaltungsmöglichkeiten realisieren. Rubner Türen - grenzenlos in Design, Maß und Technik.

 **RUBNER TÜR**EN

RUBNER TÜRERWERK AG, I-39030 Kiens/Pustertal (BZ),
Handwerkerzone 10, Tel. +39 0474 563 222, Fax +39 0474 563 100,
info@tueren.rubner.com, www.tueren.rubner.com

A RUBNER COMPANY 



Geheimtipp für ungestörte Tage

Hideaway steht für ein Refugium oder einen Zufluchtsort, der versteckt und heimelig liegt, nicht unbedingt örtlich gemeint, sondern eher in der persönlichen Wahrnehmung. Das Wort meint einen Geheimtipp, gemütlich, sehr persönlich mit größter Privatheit, an dem man ungestört schöne Tage verbringen kann.



Als Tipp der besonderen Art gilt die ›geheime Specerey‹, die sich an einem verwinkelten Ort unterhalb der Bar befindet. Erreichbar durch eine Spezialtreppe bietet sie regionale, aber auch internationale Köstlichkeiten, die ausschließlich auf Anfrage oder Einladung kredenzt werden. Bei einer geselligen Runde empfiehlt es sich gleich einen ganzen Stock tiefer zu wechseln – im uralten und gut bestückten Weinkeller stehen so manche Raritäten zur Verkostung bereit!

Trainieren & entspannen & schlafen

Das Hotel Astoria steht für ausgiebigen kulinarischen Genuss, zugleich aber auch für aktive Entspannung. Ein eigener Wellness-Aufzug verbindet daher die Zimmeretagen mit dem Spa-Bereich und dem ›Kieser Training Select‹-Studio, welches das bewährte Trainingskonzept für gesundheitsorientierten Kraftsport erstmalig im Hotelbereich umsetzt. Im Spa erwarten mehrere Saunen, ein Kräuterdampfbad sowie fünf Behandlungsräume für Kosmetik- und Massagebehandlungen. Als ein Highlight für sich erweist sich der großzügige Ruheraum, der dank eines großen Glaskuppeldaches und raumhohen Glasfronten von Tageslicht geflutet wird. Das Wasserspiel eines großformatigen schwarzen Natursteinbrunnens – mit Palmenpflanzen und Kieselsteinen gekonnt arrangiert – wirkt als beruhigende Geräuschkulisse. Helle schindelbedeckte Wände bilden einen schönen Kontrast zum dunklen Parkett als Bodenbelag.

Alpin-modern begrüßen auch die neuen Zimmer, die einen wunderbaren Blick auf Hahnenkamm und Kitzbühler Horn eröffnen. Im Vorraum harmonisieren helle Holzfronten mit sanften Erdtönen. Spiegelfronten an dezenter Einbauschränken sorgen für optische Geräumigkeit. Den Schlafzimerbereich dominiert eine raumhohe Lärchenholzwand mit integriertem Flatscreen und Schreibtisch, die daneben situierte Holzbank bietet zusätzliche Sitzgelegenheiten und Ablageflächen. Auch farblich spielen die Räume mit dem Thema Natur: Sanftes Grün, Beige und Brauntöne unterstreichen das schnörkellose und dennoch gemütliche Ambiente.

Die hochwertig sanierten Zimmer des Altbaues vereinen hingegen charmant den Zauber der Jahrhundertwende mit zeitgeistigem Luxus. So besticht das in romantischem Rot designte ›Seidlalm-Zimmer‹ mit edlen Kirschholzmöbeln, das ›Streif-Zimmer‹ erwartet hingegen in elegantem Weiß und altem Kachelofen.

Fazit: In jedem Winkel des Astoria Kitzbühel lässt sich eine besondere Wohlfühl-Architektur erleben und die Atmosphäre seiner hundertjährigen Hoteltradition nachspüren. Ein Hideaway im besten Sinn! ■

| Lichtkonzeption

| Designvielfalt

| individuelle Produktion

| Projekt-Gesamtabwicklung

LICHTSTUDIO
EISENKEIL

A-6134 Vomp | Hoferweg 8

Tel. +43 / (0)5242 / 643 48

www.lichtstudio.com



Klassisch schön bis ins Detail.

Glaspyramiden für den anspruchsvollen Einsatz.



JET GLASPYRAMIDE

Mit bester Funktionalität in Bezug auf Licht- und Luftzufuhr bei ästhetisch anspruchsvollem Design ist die Glaspyramide eine Bereicherung für jedes Dach. Die Sonnen- und Wärmeschutz-Isolierverglasung wird durch sehr guten Schallschutz ergänzt.



Mit sechs Kompetenz-Zentren in ganz Deutschland und in Polen ist JET Ihr Ansprechpartner für Licht, Luft und Sicherheit.

JET Lichtkuppel-Zentrum GmbH

Emmericher Str. 31

D-90411 Nürnberg

Tel. 0911 586169-0

www.jet-gruppe.de





Hotel Astoria Kitzbühel

Adresse: Bahnhofplatz 1, 6370 Kitzbühel

Bauherr: Astoria Kitzbühel Management GmbH

Architekt: Architekturbüro Spitzner

Grundstücksfläche: 3.500 m²

Bebaute Fläche: 1.500 m²

Nutzfläche: 5.550 m²

Planungsbeginn:

2006 – Umbau in 3 Bauabschnitten

Bauzeit: 9 Monate

Fertigstellung: Dezember 2008

Beteiligte Unternehmen:

EDER RAUMTEXTIL GMBH:

Vorhänge und Polstermöbel

Ofenbau und Fliesen GmbH Eberl:

Ausführung von Natursteinarbeiten

JET Gruppe:

Glaspyramide im Wellnessbereich

Lichtstudio Eisenkeil GmbH:

Lichtkonzeption, Designvielfalt, Eigenproduktion

Rubner Türenwerk AG:

Ausstattung der Türen



EDER
RAUMTEXTIL

Der Stoff, aus dem die Räume sind.

EDER Raumtextil GmbH

Münchnerstr. 45 | A-6330 Kufstein | Tel.: +43 (0) 5372 - 64 951 | Fax: +43 (0) 5372 - 64 951 20
www.eder-raumtextil.at | office@eder-raumtextil.at



www.eberl.co.at

EBERL
Ges.m.b.H. & Co. KG

OFENBAU & FLIESEN

Tel: 06583/7585 Fax: DW -4

BERATUNG PLANUNG AUSFÜHRUNG VERKAUF



Im Zeichen der Zeder

Sich verwöhnen lassen oder aktiv den Tag verbringen. Ganz für sich sein oder mit Freunden das Leben genießen. Luxus erleben oder die Natur bewundern. – Dank eines durchdachten Architekturkonzeptes kann der Gast im 4-Sterne-Spa-Hotel Zedern Klang Urlaub auf höchstem Niveau ganz nach Lust und Laune erleben.

Die touristische Infrastruktur der auf 1.100 Meter Seehöhe gelegenen Ortschaft Hopfgarten in der Osttiroler Bergwelt beschränkte sich bislang auf wenige Gästezimmer. Der russischen Investorin Mag. Tatiana Maksimova gefiel gerade die Unverfälschtheit und Ursprünglichkeit dieses Dorfes. Sie beschloss, sich hier den Herzenswunsch eines eigenen Hotels zu erfüllen. Generalplanung sowie Bauleitung des Hotels Zedern Klang wurden nach einem Planungswettbewerb der renommierten Lienzener Architektengemeinschaft Griessmann-Scherzer-Mayr übergeben.

Natur trifft Glitzerwelt

Um auf den sensiblen klein strukturierten Dorfcharakter möglichst einfühlsam zu reagieren, wurde der Baukörper des 49-Zimmer-Hotels stark gegliedert. Der längliche Hotelbau erstreckt sich nordsüdwärts und bildet quasi den westlichen Abschluss des Dorfes. Die Zufahrt zum Hotel befindet sich an der Ostseite des Hauses in Blickrichtung Hopfgarten. Das Grundstück wird an der Nordseite von der Straße, im Süden von einem Wildbach begrenzt. Schon beim Betreten der zweigeschoßigen Lobby umfängt den Gast ein heimeliges Gefühl. Er ist in einer Oase der Ruhe und des Wohlfühlens angekommen und erspürt mit allen Sinnen die unverwechselbare Identität des Hotels. In jedem Raum ist der beruhigende Geruch nach unbehandeltem Zirbenholz allgegenwärtig, jeder Blickwinkel eröffnet neue Gestaltungsdetails. Als Kernelemente der Innenarchitektur kamen regional typische Materialien wie Zeder-, Fichten-, Zirben- und Lärchenholz zum Einsatz. Für unverwechselbaren Charme sorgt auch der heimische Naturstein Serpentin, der in einem Steinbruch im Tal abgebaut wird. Dazu kontrastieren zahlreiche Swarovski-Kristallelemente, die in unterschiedlichsten Varianten um die Wette glitzern und das naturverbundene Ambiente mit einer feinen Dosis Glamour überziehen.

Ankommen & genießen

In der Eingangshalle empfängt ein 5,50 Meter langes Rezeptionspult – gefertigt aus hinterleuchteten Acrylplatten mit eingegossenen Zirbenholzscheiben. Rohe, senkrecht positionierte Zirbenbretter gliedern den nach oben hin offenen Raum, eine großzügige Sitzlandschaft, kombiniert mit organisch geschwungenen Plissélampen, schafft Wohnzimmercharakter. Eine 15 Meter lange, mit gebrochenen und unterschiedlich behandelten Serpentinplatten verkleidete Wand geleitet den Gast zum Restaurant. Über die Natursteinwand plätschert gleich einem Gebirgsbach Wasser und sorgt für eine beruhigende Geräuschkulisse. Im Restaurant, das Platz für 120 Personen bietet, empfangen traditionelle Materialien, die jedoch dank innovativer Verarbeitung modernen Zeitgeist versprühen. Rohe und natürliche Oberflächen werden elegant in Szene gesetzt. Naturverbundenheit mit Aktualitätsanspruch lautet das Motto, das sich wie ein roter Faden durch die Innenraumgestaltung des gesamten Hauses zieht. Strukturierte Einzelbereiche mit gekonntem Einsatz verschiedener Beleuchtungskörper, Kristallfäden als Raumteiler oder dem Wechsel von Holz- und Gipskartondecken verleihen dem Speisesaal intimen





 ZEDERN KLING

ZEDERN



Charakter. Als Bodenbelag wurde handgeschropter Parkettboden aus Thermoesche verlegt, der sich auch in Wandverkleidungen und teilweise an der Decke wieder findet.

Gemütlichkeit im Vordergrund

Sich Zeit nehmen für die Spezialitäten, die Küche und Keller zu bieten haben, fällt im Zedern Klang nicht schwer. Direkt neben der Lobby erwartet ein Barbereich, in dessen holzverkleidete Wände eine große, indirekt beleuchtete Sitznische mit dicken Polsterungen eingeschnitten wurde. Das geschwungene, großzügig dimensionierte Barpult ist aus Lärchenholz gefertigt, darüber funkelt ein eigens entworfener »Luster« aus Swarovski-Kristallen und Zirbenästen. Das Kaminzimmer beweist, dass auch mit moderner Architektur eine gemütliche »Zirbenstube« gelingen kann. Das Farbkonzept setzt auf harmonische Naturtöne – wie braun, beige und grün, einzelne gewagte Farbtupfer sorgen für den optischen Frischekick. In den sogenannten »Holzzimmern« mit Wänden und Decken in Holzbau genießt man »Natur rundum«.

Die Zimmergröße der 49 Zimmer variiert durch den sich verjüngenden Grundriss der Geschosse. Die 4 Eckzimmer verfügen entweder über einen eigenen offenen Kamin oder einen Whirlpool. Blau oder grün gefärbte Glasscheiben fungieren als Trennwand zwischen den in Fichtenholz ausgeführten Badezimmer und dem Schlafbereich, dessen Möblierung durch seine schlichte Natürlichkeit besticht: Massivholzmöbel in Fichte, ein metallfreies Zirbenbett mit Schafwolle in den Matratzen sowie ein allergenarmer Parkettboden versprechen einen erholsamen Schlaf. Ein





Energie und Harmonie

Die Zeder, einer der schönsten immergrünen Bäume, stellt das Markenzeichen des Hotels Zedern Klang dar. Schon die Ureinwohner Sibiriens schrieben diesem Baum Energiereichtum und heilende Eigenschaften zu. Der Zeder wird nachgesagt, dass sie nach 500 Jahren eine ›Stimme‹ entwickelt. Die über Jahrhunderte angesammelte Kraft bringt sie mit einem unverwechselbaren Klang zum Ausdruck. Diese Energie und Harmonie lässt sich im gesamten Haus nachspüren.





Leinwanddruck von Zedernadeln schafft thematischen Bezug zur Namensgebung des Hotels.

Für Nachteulen und Spa-Fans

Im ersten Untergeschoß befinden sich ein Seminarraum, ein Kinderspielzimmer und ein Weinkeller, der über ein altes Ziegelgewölbe verfügt. Nachteulen treffen sich zu später Stunde in der Kristallbar, die neben Kristallelementen von einer eigenwilligen, massiven Natursteintheke dominiert wird. Im Gegensatz zum restlichen Hotel regieren hier die Farben Rot und Violett mit goldenen Akzenten. Zur Entspannung und Erholung nach einem anstrengenden Schitag eignet sich der großzügige und geschmackvoll gestaltete Spa-Bereich. Dem Gast stehen hier eine russische Banja (ähnlich der finnischen Sauna), ein Dampfbad, ein Kräuterbad, ein russisches ›Saunafass‹, ein Eisbrunnen, ein Ruheraum sowie ein Tauchbecken im Außenbereich zur Verfügung. An der Spa-Rezeption und im Bereich der Massage-Räumlichkeiten kommen hinterleuchtete Salzsteinwände zum Einsatz. Das Haus bietet weiters ein Indoorpool mit Sole- statt Chloraufbereitung, angekoppelte Außenbecken, große Liegebereiche, ein Solarium sowie einen Fitnessraum. Naturnahes Extraplus: Raumhohe Glasfronten holen die umliegende Landschaft ins Innere, die auf gemütlichen Relaxliegen aus Korbgeflecht ganz entspannt betrachtet werden kann.

Fazit: Das Hotel Zedern Klang erweist sich als ein gelungener Beitrag für zeitgenössische und dennoch heimelige Architektur und zugleich als große Chance für ein kleines Dorf in einem engen Tal in Osttirol. ■



Erleben und genießen
Sie Wellness von der
schönsten Seite im Spa
Hotel ZEDERN KLANG.

KLAFS
MY SAUNA AND SPA

KLAFS GmbH • Tel. 05335/2330 0
Sonnwiesenweg 19 • 6361 Hopfgarten
Katalog anfordern: www.klafs.at

- **INDUSTRIEBÖDEN**
- **KUNSTHARZBESCHICHTUNGEN**
- **BODENSANIERUNGEN**

MAIR

des Mair Gert & Co
I-39039 Niederdorf (BZ)
Handwerkerzone 10
Tel. 0474 74 51 46
Fax 0474 74 06 68
E-Mail: info@mairgert.com
www.mairgert.com

Die IPM Italia Systeme sind:

- * fugenlos
- * hoch belastbar
- * hygienisch
- * strapazierfähig
- * langlebig
- * leicht zu reinigen
- * porengeschlossen
- * rutschsicher
- * staubbündend

NEU: Spezielle Bodenbeläge für denkmalgeschützte Bauten!

DIE IDEALE LÖSUNG FÜR MECHANISCHE, HYGIENISCHE UND DEKORATIVE BEREICHE





Planung
Beratung
Bauleitung
Baukoordination
Raumordnung
Energieausweis - Beratung



architektengemeinschaft

Dipl. Ingre. E. Griessmann - B. Scherzer - W. Mayr
A-9900 Lienz, Alleestr. 15
tel: +43 (0)4852 64646 office@architektengemeinschaft.at
fax: +43 (0)4852 61910 www.architektengemeinschaft.at

SPA-Hotel Zedern Klang

Adresse: Dorf 64, 9963 Hopfgarten

Bauherr: Mag. Tatiana Maksimova

Architekten:

Architektengemeinschaft:

Dipl. Ingre. E. Griessmann – B. Scherzer – W. Mayr

Grundstücksfläche: 4.262 m²

Bebaute Fläche: 1.628 m²

Nutzfläche: 5.950 m²

Planungsbeginn: Wettbewerb Jänner 2007

Bauzeit: August 2007 bis Dezember 2008

Fertigstellung: 20. Dezember 2008

Web: www.zedern-klang.com

Beteiligte Unternehmen:

Mair KG / SAS:

Böden : Küchen, Garagen, Nassräume

KLAFS GmbH:

Beratung – Lieferung – Montagen:

Sauna Banja, Kräutersanarium, Dampfbad Livello,

Anwendungsliegen Sanotherm und Sanospa, Sonnenwiese,

Wärmebank, Erlebnis-Schneckenduschen, Eiscrasher,

Sole- Gradierwerk.

WETSCHER GmbH:

Innenausstattung

*Wir bedanken uns bei der Bauherrin des ****Spa Hotel Zedern Klang, Mag. Tatiana Maksimova, für die hervorragende Zusammenarbeit und die Auftragserteilung zur sensiblen innenarchitektonischen Gestaltung: der Eingangslounge, Barlounge, der Kaminzimmer und Suite sowie der Möblierung im Wellness- und Poolareal.*

Infos, Anmeldung zur Planung und kostenlose Kataloganforderungen:



WETSCHER
S E I T 1 9 1 2

Planungs- und Einrichtungshaus Wetscher

Zillertalstraße 30, 6263 Fügen/Zillertal, direkt an der Bundesstraße | Tel. 05288-600-12 | mail@wetscher.com

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr, jeden Samstag 9 bis 17 Uhr | www.wetscher.com



Fünf Tische

Mit original ungarischer Küche und gemütlichem Wiener Beischarakter hatte sich das kleine Lokal in der Wiener Servitengasse schon lange einen Namen gemacht. Nachdem die alten Besitzer in den Ruhestand gingen, wurde es geschlossen und hat nun unter der Regie von Christian Wallner erneut seine Pforten geöffnet.



Transparent und offen. – Leicht vergrößert und neu gestaltet setzt das Ein-Raum-Lokal auf Gemütlichkeit und Transparenz zugleich. Der Grundkonzeption liegt der Entwurfsansatz des bewussten Stilbruchs zugrunde. Stylish und modern wirkt die großflächige Glasfront inmitten der historischen Bausubstanz und setzt somit einen Kontrapunkt zu der gründerzeitlichen Fassade. Vor allem abends wirkt das Lokal von außen wie eine große Vitrine – offen und doch intim. Denn der direkte Einblick auf die Gäste wird durch semitransparente Glasfronten geschickt verwehrt. Das Gefühl der Größe und Offenheit wird auch im Innenraum durch die möglichst einheitliche Raumgestaltung, aber auch durch die großen Glasflächen zur Straße hin fortgesetzt. Diese lassen sich als große Schiebetüren zum Außenraum hin öffnen und vergrößern damit den Gastraum an milden und sommerlichen Tagen. Die beachtliche Raumhöhe, das ruhige Farbkonzept und filigran wirkendes Mobiliar tragen ebenso zu einem großzügigen Raumgefühl bei. Der Bar- und Servicebereich wurde kompakt gestaltet, um dem Gast ein Maximum an Platz zu bieten.

Ruhe und Harmonie

Für die Innenraum-Gestaltung kommen wenige hochwertige Materialien durchgängig zum Einsatz. Feinsteinzeug und Holz inszenieren eine großformatige Bodenfläche. Die Wände sind einheitlich gespachtelt. In Kombination mit Holz und Glas entsteht ein ruhiges in sich harmonisches Gesamtbild. Eine einzelne rote Wand akzentuiert das zurückhaltende Raumbild. Rechts vom Eingang wurde eine gemütliche Sitznische geschaffen. Die gemütliche Sitzbank aus steirischer Eiche geht fließend in die Wandverkleidung aus Eichenbrettern über. Figural erinnert das Möbel an einen aufgeschnittenen Holzstapel. Funktional schafft es viel Sitzkomfort bei möglichst geringem Platzbedarf. Apropos komfortabel: Auch die Stühle von Konstantin Grcic sind ausgesprochen bequem. Trotz der geringen Grundfläche wirkt das Lokal hell und offen.

Lichtpunkte

Die Komposition aus Punktbeleuchtung und flächigem Licht folgt einem eigenen Rhythmus. Die Raumdecke blieb dabei fast komplett geschlossen. Lediglich über der Bar kommen Deckenlampen zum Einsatz. Die Bar selbst ist ebenfalls als Lichtkörper gestaltet. Die Tische werden mittels indirekten Licht aus Schattenfugen und Vouten erhellt. Dabei sind die einzelnen Lichtquellen in Gruppen aufgeteilt und können so je nach Bedarf gedimmt werden. Dank der indirekten, äußerst dezent ausgeführten Lichtinszenierung entsteht ein angenehm wohnlicher Gesamteindruck in modernem stilischem Ambiente.

Weniger ist mehr

Ausschlaggebend für das großzügige Gesamtbild ist auch die konsequente Reduktion auf das Wesentliche. So beschränkte sich der Bauherr auf lediglich fünf Tische. Weitere Sitzgelegenheiten bieten sich an der Bar und bei milden Temperaturen im Gastgarten. Auch die täglich wechselnde Speisekarte setzt mehr auf Qualität denn auf Quantität. Wobei die Vielfalt keineswegs zu kurz kommt. Spezialitäten aus Steiermark/Kärnten, Friaul, Slowenien und Ungarn generieren eine altösterreichische Melange kulinarischer Highlights. Dafür beschränkt sich die Auswahl auf lediglich vier Hauptgerichte. Klein aber fein. ■









»Die Serviette«

Adresse: Servitengasse 4, 1090 Wien
Bauherr: Christian Wallner

Architekt / Planer: ARGE sps-architekten
Nutzfläche: 77 m² + axel hupfauer architektur

Planungsbeginn: Oktober 2007

Bauzeit: April bis August 2008

Fertigstellung: August 2008

Beteiligte Unternehmen:

LICHT ART GmbH: BELEUCHTUNG:

Planung, Großhandel

Wagner GmbH & Co. KG:

Eingangsportal, Innenausstattung,
 Gastgarten

Meiko:

Untertischmaschine ES 430 F
 zum Gläserspülen und
 ES 530 F Geschirrspülmaschine



**„Nie mehr
 polieren - Gläser
 und Besteck“**

Mit den neuen Gläser-
 spülautomaten FV 40.2
 GiO und FV 28 GiO
**mit integrierten Um-
 kehr-Osmose-Syste-
 men.** Ideal für Bistro,
 Café, Hotel, Bar und
 Restaurant.



**Profitechnik in
 Gastronomie
 & Hotellerie**

**MEIKO jetzt auch im Restaurant
 Serviette, 1090 Wien**



MEIKO AUSTRIA GmbH

Hetmanekgasse 1b
 1230 Wien
 Telefon 01/699 20 39
 Telefax 01/699 20 39-23
 E-Mail: office@meiko.at
 http://www.meiko.at

Tischlerei ... Zimmerei ...



WAGNER

GmbH&Co.KG

St. Lorenzen 37, A-8811 Scheifling
 Tel.: 03582/ 2357 Fax Dw. 4
 E-Mail: holzbau.wagner@scheifling.cc

... Wir bauen Räume mit Inhalt



LICHT ART GmbH
 Aubichlweg 1
 A-5322 Hof bei Salzburg
 Tel. : +43 6229 36736
 Fax : +43 6229 36736-36
 office@lichtart.com
 www.lichtart.com

